

## Mozart-Radweg

*Der Mozart-Radweg ist insgesamt 450 km lang, er wird aber von vielen Gästen in viele kleine Teilstücke zerlegt, die nach und nach befahren werden. Dass er durch eine bezaubernd schöne Berg- und Seenlandschaft führt, macht ihn zusätzlich beliebt.*

Das Musikgenie Mozart hat nicht nur in Salzburg, sondern auch im Chiemgau und Berchtesgadener Land zahlreiche Spuren hinterlassen. Auf einer faszinierenden Radreise durch das Alpenvorland kann man heute die ehemaligen Wirkungsstätten besuchen.

Zu den Höhepunkten gehört das Geburtshaus in Salzburg, das über 1.000-jährige Kloster Seeon im Chiemgau oder die Stadt Wasserburg am Inn.

### **Tourenbeschreibung**

Beginnen wir in der Stadt **Salzburg**, wo Mozarts Geburts- und Wohnhaus besichtigt werden kann. Der Radweg führt vorbei an der Wallfahrtskirche **Maria Plain**, in der die von Mozart 1774 vollendete Messe in D-Dur aufgeführt wurde. Entlang der alten **Ischlerbahntrasse** nach **Eugendorf** empfiehlt sich ein Abstecher nach **St. Gilgen**. Hier wurde die Mutter Mozarts geboren. Ebenso untrennbar verbunden mit St. Gilgen ist auch Nannerl, Mozarts Schwester. Zurück auf dem Radweg führt die Route durch das **Salzburger Seenland**, vorbei an **Mattsee** mit seinem Stift und der Bajuwaren Freilichtschau und vorbei an der „Stille Nacht“-Kapelle in **Oberndorf**.

In der historischen Salzachschiifferstadt **Laufen** beginnt der bayerische Abschnitt des Mozart-Radweges: **Waginger See** und **Chiemsee** sind Höhepunkte für den Radler auf dem Weg zum **Kloster Seeon**, das mehrfach von Wolfgang Amadeus besucht wurde – hier hat er auch komponiert! Für einen Ausflug auf die **Herren- und Fraueninseln** im Chiemsee sollte man sich dann ausreichend Zeit nehmen. Eine Reisestation in Mozarts Leben war **Wasserburg**: Hier pausierte er 1763 bei seiner 3½ jährigen Reise, die ihn nach London und Paris bringen sollte. Nun folgt der Mozart-Radweg dem **Inn flussaufwärts** nach **Rosenheim** und wieder zurück nach Österreich. Vor **Kufstein** biegen wir links in den Tiroler „Kaiserwinkel“ ab, wo der Radweg an das Ufer des **Walchsees** führt.

Von jetzt an gibt es zwei Möglichkeiten, dem Mozart-Radweg zu folgen. Ab dem Walchsee folgen Sie der Beschilderung nach **Reit im Winkl**, vorbei an der **Seengruppe Weit-, Mitter- und Lödensee** bis Inzell und dann weiter Richtung Freilassing, wo sich die Radroute wieder schließt.

Die zweite Möglichkeit ergibt sich vom Walchsee aus auf die nächsten „Mozartpunkte“ **Waidring, Lofer** und **Bad Reichenhall**, wo das Musikgenie die erste Rast auf seinen Italien-Reisen einlegte.

Die letzten Kilometer führen nach **Berchtesgaden – Königssee** und vorbei am **Schloss Hellbrunn**, zurück nach Salzburg.

Der Radwanderer erlebt so ein wohldosiertes Zusammenspiel von Landschaftsgenuss, Bewegung und Relikten aus der Lebenszeit Mozarts.

